

„Strategische“ Eliten und Politische Klasse

Suzanne Keller
und
Klaus von Beyme

Suzanne Keller

Feministische Soziologin

- Amerikanische Wissenschaftlerin
österreichischer Herkunft
- seit 1968 Professur in Princeton (erste
Professorin) in Soziologie
- Forschungsschwerpunkte:
Frauenforschung (seit 1970), Architektur,
Communities, Eliten.
- Soziologie Standardwerk: *Sociology*, 1975

Suzanne Keller: Strategic Elites I

- verantwortliche und effektive Minderheiten
- Bedeutung für die ganze Gesellschaft, über lokale Zusammenhänge hinaus
- Individuen der strategischen Elite tragen Verantwortung dafür, funktionale Ordnung in „workable rules“ zu übersetzen.

Suzanne Keller: Strategic Elites II

Durch wachsende Differenzierung moderner Industriegesellschaften:

- ➔ Die einzelnen Eliten werden zunehmend autonom
- ➔ Trennung der Funktion von Eliten vs. den Personen, die diese Funktionen erfüllen
- ➔ durch ihre funktionalen Spezialisierung kleiner, kurzlebiger und offener

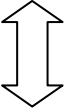
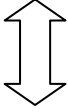
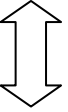
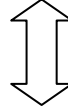
Parsons "The Social System" (1951)

- funktionalistische Systemtheorie
- Gesellschaft setzt sich aus unabhängigen, funktionalen Einheiten zusammen, welche durch bestimmte Maßnahmen und Ziele koordiniert sind
- spezialisierte Aktivitäten um Werte aufrecht zu erhalten

Kellers Kritikpunkte an Parsons

- Institutionen sind nicht nur auf ihre eigenen Funktionen beschränkt
- Institutionen handeln nur metaphorisch

Suzanne Keller: Strategic Elites

Mit welcher Ebene beschäftigt?	Externe	Interne
Worauf spezialisiert? AGIL	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>Adaptation</p>  <p>economic, scientific, military, diplomatic</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Goal Attainment</p>  <p>Political elite</p> </div> </div>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> <p>Integration</p>  <p>Integrative elite – moral, religious, intellectual elite</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>Latent pattern maintenance</p>  <p>Artistic elite</p> </div> </div>
Art der strategischen Elite		
Organisationsgrad	hoch	niedrig
Images	instrumental aspects (Wie effizient? Was erreicht?)	expressive aspects (Was repräsentiert?)

Klaus von Beyme - weit gereister Politologe

- Deutscher Politologe
- Studierte und lehrte an zahlreichen Universitäten weltweit
- Vielfache Funktionen
- Zahlreiche Ehrungen
- Themenschwerpunkte: Staatssozialismus, Systemlehre, Politische Theorie

Klaus von Beyme - Kontextualisierung

- Kritik am „verrotteten Parteienstaat“ in Deutschland
- Wiedereinführung des Begriffs „politische Klasse“
- Bezugspunkte Mosca & Pareto

K. von Beyme: Politische Klasse I

Verbindung von handlungs- und systemtheoretischen Aspekten

- Was ist die politische Klasse?
→ strukturelle Determinanten
- Was tut die politische Klasse?
→ Handlungsebene

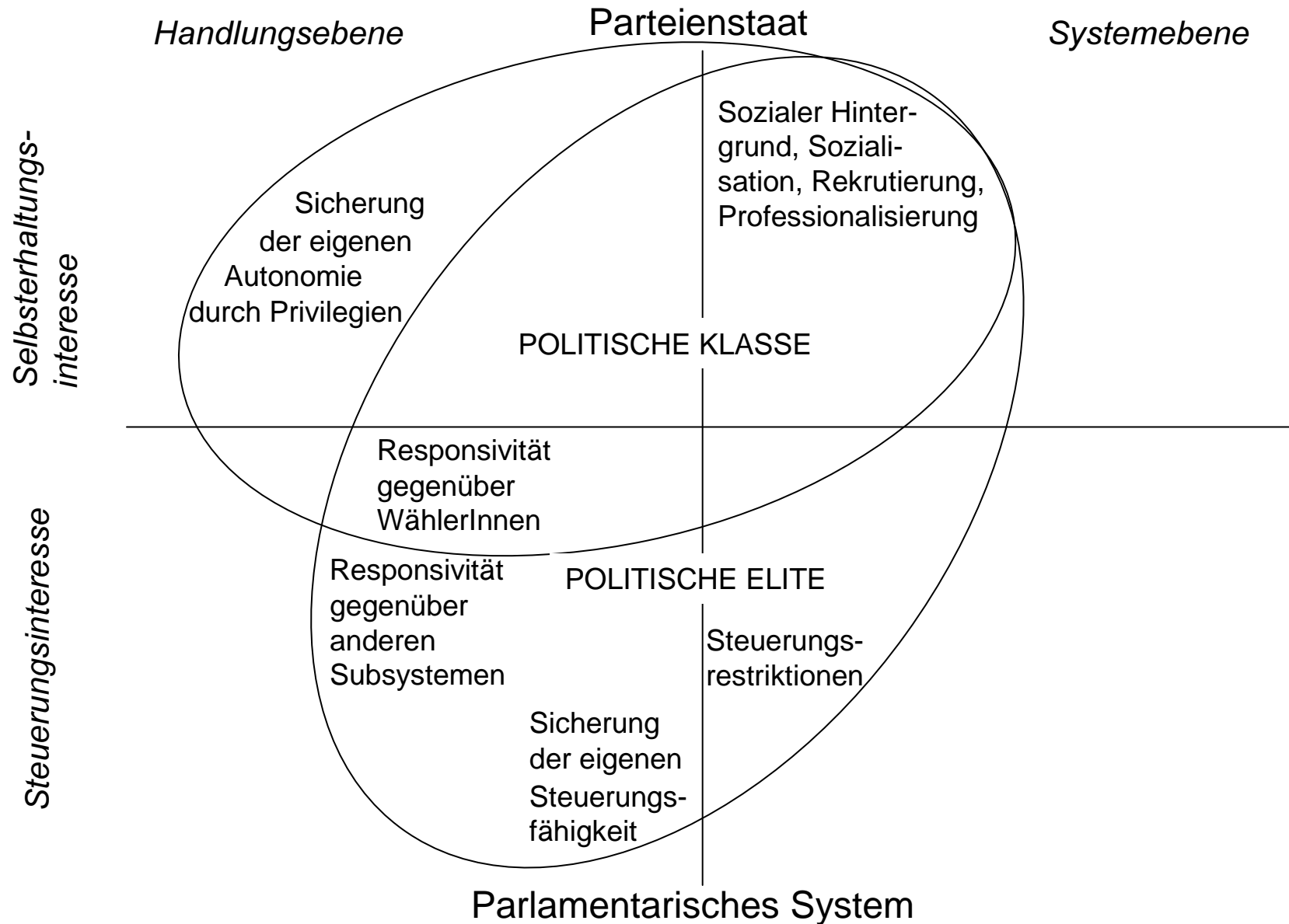
K. von Beyme: Politische Klasse II

- „Klasse an sich“
→ strukturelle Dimension
- „Klasse für sich“
→ strukturelle und Handlungsdimension

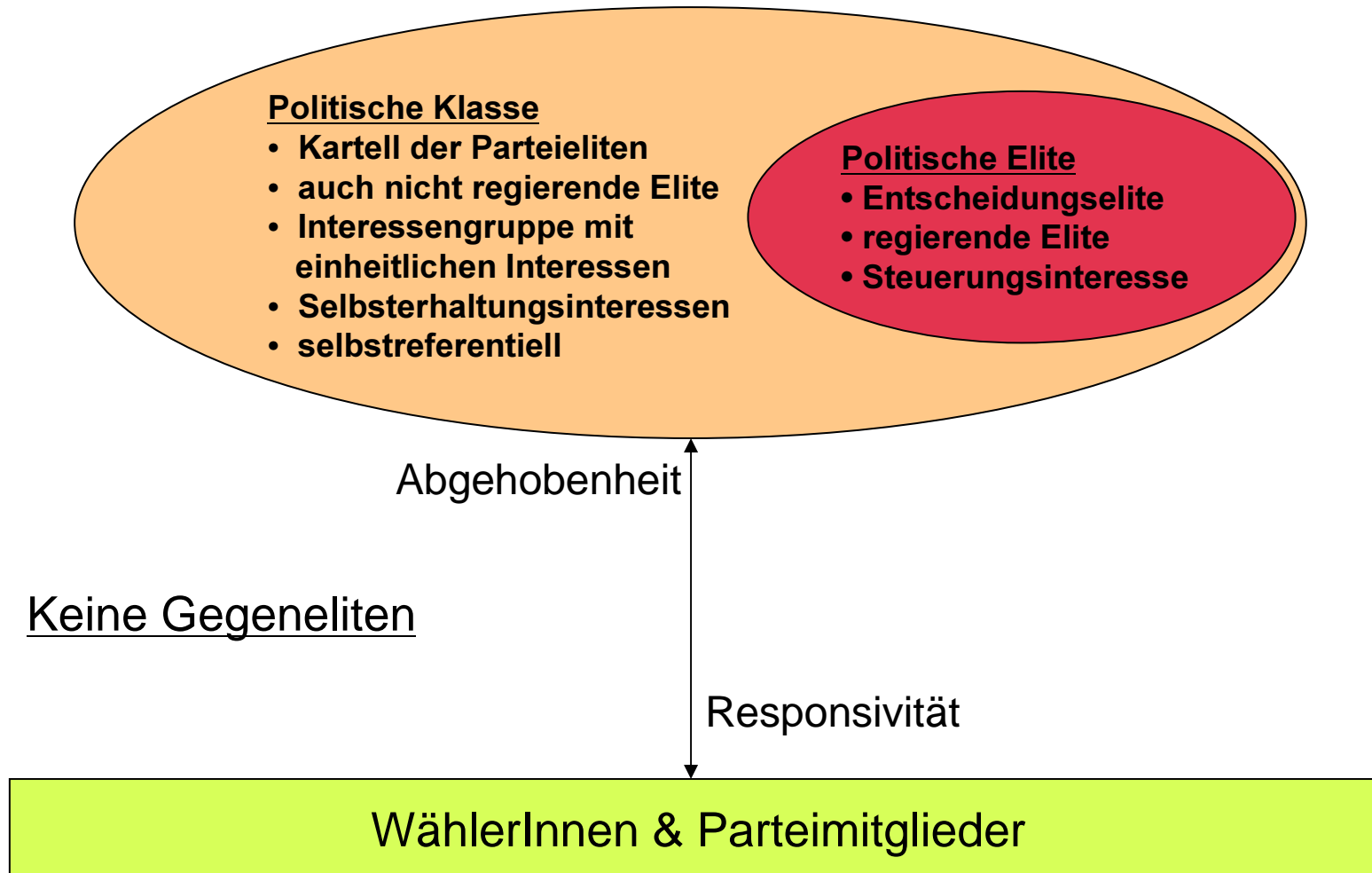
Politische Klasse und Politische Elite I

- Strukturelle Abgrenzung:
Elitenbegriff gleichzeitig *weiter* und *enger*
als jener der politischen Klasse
- Akteursspezifische Abgrenzung:
Elite ist steuerungsorientiert, Klasse ist
selbstreferenziell und auf Erhaltung der
Privilegien fokussiert; Parteienstaat!

Politische Klasse und Politische Elite II



Politische Klasse und Politische Elite III



Die „Wieder-Entstehung“ einer politischen Klasse durch

- Entideologisierung der Parteien
- Annäherung aller Parteien an den Typus der Volksparteien
- Angleichung des sozialen Hintergrunds der politischen Klasse
- Entstehung einer Berufspolitikerschicht
- Einkommensangleichungen

Charakterisierung der politischen Klasse

- Parteien!!!
- Beschleunigte Integration von Gegeneliten
- Staatliche Parteienfinanzierung
- Verstärkung des Wir-Gefühls durch zahlreiche Kooperationen
- Als Interessengruppe mit einheitlichen Interessen

Kritik an K. von Beyme

Jens Borchert, Lutz Golsch (1995):

- Fokus auf den Parteienstaat ist von Nachteil v.a. für die Anwendbarkeit des Begriffes der politischen Klasse in der international vergleichenden Forschung.
- Besser wäre eine Konzentration auf die Parlamente und deren Mitglieder.

Literatur: Politische Klasse

- Beyme, Klaus von (1993): Die politische Klasse im Parteienstaat, Frankfurt am Main
- Beyme, Klaus von (1996): The concept of political class: A new dimension of research on elites? In: *West European Politics* 19 (1), S.68-87
- Borchert, Jens (1999): Politik als Beruf: Die politische Klasse in westlichen Demokratien, in: ders. (Hg.): Politik als Beruf. Die politische Klasse in westlichen Demokratien, Opladen, S.7-39
- Borchert, Jens/Lutz Golsch (1995): Die politische Klasse in westlichen Demokratien. Rekrutierung, Karriereinteressen und institutioneller Wandel, in: *Politische Vierteljahresschrift* 36, S.609-629
- Herzog, Dieter (1995): Politische Elite/Politische Klasse, in: Nohlen, Dieter / Rainer-Olaf Schultze (1995): Lexikon der Politik. Band 1: Politische Theorien, München, S.467-472
- Wasner, Barbara (2004): Eliten in Europa. Einführung in Theorien, Konzepte und Befunde, Wiesbaden

Literatur: Strategische Elite

- Abels, Heinz: Talcott Parsons: Wie ist soziale Ordnung möglich?
[http://www.soc.pu.ru/materials/golovin/reader/abels/d_abels2\(parsons\).htm](http://www.soc.pu.ru/materials/golovin/reader/abels/d_abels2(parsons).htm)
- Jokisch, Rodrigo (1996): Talcott Parsons Theorie des allgemeinen Handlungssystems, Opladen
- Hartmann, Michael (2004): „Strategic Elites“ in: Elitesoziologie. Eine Einführung, Frankfurt am Main S. 60-66
- Keller, Suzanne (1979): Beyond the Ruling Class. Strategic Elites in Modern Society, New York
- Maloney, Jennifer (2000): 30 years of coeducation ... 31 years of Keller.
<http://prince-web1.princeton.edu/archives/2000/03/20/page3/>

Gemeinsamkeiten von Keller und Beyme?

- Verbindung der Handlungs- und Systemtheorie
- Autonomie der Eliten
- ?
- ?